



Caritas
SeniorenHaus

St. Augustin Püttlingen

*Nostalgische Kirmes
im Park*

*am Samstag, den 21. Juli 2018
ab 12 Uhr*

Dorfgespräch



Die Stadt bei uns zu Gast - Seite 6-7
Besuch von Frau Ministerin Bachmann - Seite 10-11
Theateraufführung - Seite 17

Juli - August
2018

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen die 3. Ausgabe unserer Hauszeitschrift in diesem Jahr präsentieren zu können.

In dieser Ausgabe finden Sie wie immer einen Rückblick über die letzten 2 Monate und eine Vorausschau für die nächsten 2 Monate.

In den Monaten Mai und Juni standen viele Termine mit Veranstaltungen auf dem Terminplan, hierzu zählten u.a.:

- Das Theaterstück „Dinner for five“ der Theater-AG des Mehrgenerationenhauses
- Fronleichnam mit Altar am SeniorenHaus St. Agustin
- 50 Jahre Stadt Püttlingen
- Vernissage der Künstlerin Frau Naghshineh
- Vorstellung der Bilderserie auf den Wohnbereichen von Püttlingen und dem Köllertal

Aktiv bleiben, auch im Seniorenalter ist uns sehr wichtig – geistig fit und körperlich beweglich, das ist unser Motto der Sozialen Betreuung durch unsere Betreuungskräfte/AlltagsbegleiterInnen

Im August werden wir besonders unser Patronatsfest feiern. Hierzu findet ein Gottesdienst am 28.08.2018 um 10.00 Uhr in unserer Kapelle statt.

Die nun bevorstehenden Sommermonate Juli und August sind die wärmsten Zeiträume – hier ist es besonders wichtig viel zu trinken – sich tagsüber bei der großen Hitze zu schonen - und die Aktivitäten auf kühle Stunden zu verlegen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit hier im SeniorenHaus St. Augustin.

Ihr Einrichtungsleiter

Patrick Steuer

Lesung mit der Autorin Margret Roeckner

„Der Glanz der Jahre“ – so heißt das Buch, das die Püttlinger Autorin zur Lesestunde in unsere Einrichtung mitgebracht hatte. Ein ganz persönliches Buch, denn es beinhaltet die eigene Familiensaga und beruht auf wahren Begebenheiten aus dem Leben der geliebten Großmutter. So weiß **Margret Roeckner** einige heitere Geschichten zu erzählen. Ein Kapitel des Buches berichtet z.B. von dem sehnlichsten Wunsch der Großmutter, als diese noch ein Kind war, eine Puppe zu Weihnachten zu bekommen. Und so ging an Heilig Abend nicht nur der Wunsch nach der Puppe in Erfüllung, nein, sie wurde auch noch mit einem neuen Geschwisterchen beschenkt. Sehr lebendig erzählte Margret Roeckner auch, wie sich ihre Großmutter das erste Mal verliebte.



Die 87 jährige Autorin weiß viele Geschichten zu erzählen und die Zuhörer gleich in ihren Bann zu ziehen. Margret Roeckner ist als Tochter eines evangelischen Pfarrers in Baden-Württemberg aufgewachsen und zog 1959 in's Saarland. Zum Schreiben kam sie 1979 durch einen schweren Schicksalsschlag, den sie dadurch verarbeitete,

in dem sie ihre Gedanken zu Papier brachte. Viele Jahre engagierte sich die gelernte Kindergärtnerin in Selbsthilfegruppen für verwaiste Eltern, um anderen Betroffenen durch das selbst erlebte mit viel Einfühlungsvermögen beizustehen und auch selbst Kraft aus dieser Tätigkeit zu schöpfen.

Im Laufe der Jahre sind 10 kleine Büchlein entstanden, welche die Autorin immer mal wieder in Lesestunden der Öffentlichkeit vorstellt. Um unseren Senioren eine Freude zu bereiten, hat sie sich auch dieses Jahr wieder bereit erklärt, in unserer Einrichtung Auszüge aus ihren Büchern vorzutragen. Auf den Tischen im Saal waren alte Sammel-tassen liebevoll auf bestickten Mitteldecken dekoriert worden, und auch Kaffee und Gebäck fehlten nicht zum gemütlichen "Kaffeeklatsch". Andächtig lauschten die BewohnerInnen den Erzählungen von Margret Roeckner.



Die Stadt bei uns zu Gast



Vielen unserer Bewohner und Bewohnerinnen ist der Weg in die Stadt zu beschwerlich geworden. „Also holen wir doch einfach die Stadt in's Haus.“, dachten wir uns.

Die Umsetzung der Idee erfolgte dann sehr zügig. Schon bald waren Kontakte zu einigen Püttlinger Firmen geknüpft, die sich an der Aktion mit einem Verkaufstand beteiligen wollten. Am 25. April entstand dann im Erdgeschoss unserer Einrichtung eine kleine Ladenstraße, durch die unsere Senioren und auch deren Angehörige in aller Ruhe bummeln konnten.

Die Angebotspalette war vielfältig. So zeigte die **Bücherei Balzert** eine erlesene Auswahl an Romanen, Sprüche-Büchlein, Mandala-Heften uvm.



Das **Blumenhaus Scholl** hatte hübsche Gestecke und Pflanzen zusammengestellt und bei der **Firma ASM** konnte man kleine Geschenkartikel käuflich erwerben.



Die **Orthopädietechnik Landfried** rückte mit einem großen Fuhrpark an Rollatoren in den unterschiedlichsten Ausführungen an. Diese durften natürlich auch mal Probe gefahren werden.



Die Stadt bei uns zu Gast

Auch die **Apotheke Klein** war mit einem Verkaufsstand vertreten und bot diverse Pflegeprodukte und natürlich auch Beratung rund um das Thema Gesundheit an.

Viel zu sehen gab es auch bei der **Bolivienhilfe „Aktion 33“**. Hier konnte man die unterschiedlichsten, in Bolivien in Handarbeit hergestellten Artikel wie Puppen, Handtaschen, Tischdecken usw. bewundern und natürlich auch kaufen.

Wer ein neues Outfit suchte, wurde bei den beiden Damen von **City Moden** gut beraten und konnte seine Garderobe auf den neuesten Stand bringen.



Im kleinen Saal hatten alle Kreativen die Gelegenheit, unter Anleitung der sozialen Betreuung etwas zu basteln oder zu malen. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln wehte derweil durch den Flur und lockte viele Besucher in die Cafeteria.



Gemeinsam für die gute Sache



Das Caritas SeniorenHaus St. Augustin hatte innerhalb der Einrichtung zum gemeinsamen Blutspenden aufgerufen und viele Mitarbeiterinnen waren dem Aufruf gefolgt.

Zusammen mit Einrichtungsleiter Patrick Steuer traten am 3. Mai dann insgesamt 11 Personen den Weg zur Peter-Wust-Schule

an und wurden dort freundlich von den vielen Helfern des Roten Kreuzes in Empfang genommen.

Da auch einige Erstspender in der Gruppe waren, erhielten diese zunächst einmal eine umfassende Belehrung und Erläuterung über den Ablauf der Blutspende. Nach einem kurzen medizinischen Check konnte dann auch schon die eigentliche Blutspende, die nur ca. 15 Minuten dauert, beginnen. Im Anschluss erfolgte eine kleine Ruhepause, um dem Kreislauf Zeit zum Regenerieren zu geben.



Bei einem anschließenden kleinen Imbiss, der vom Roten Kreuz angeboten wurde, waren sich alle einig, dass dies nicht



die letzte gemeinsame Aktion für die gute Sache war. Gerne hätten auch noch weitere Mitarbeiterinnen daran teilgenommen, waren aber dienstlich im Einsatz.

Tag der Pflege

Der internationale Tag der Pflege wird jedes Jahr am 12. Mai begangen. Als Zeichen der Wertschätzung der täglich zu leistenden Arbeit des Pflegepersonals legt auch unsere Einrichtungsleitung Wert darauf, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diese Anerkennung zukommen zu lassen.

Wie auch in den beiden Jahren zuvor erhielten sie in angenehmer Atmosphäre eine wohltuende Rückenmassage und konnten dabei mal so richtig entspannen. Ein kleines Mittagsbuffet für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rundete den Tag der Pflege perfekt ab.



Veranstaltungshinweise



Monika Oumard_pixelio.de

21. Juli 2018

Kirmes im Park
Eröffnung um 12 Uhr



28. August 2018

10 Uhr heilige Messe
anlässlich des Patronatsfest



birgith_pixelio.de

06. September 2018

Kartoffelfest



Rainer Sturm_pixelio.de

24. September 2018

Kleiderverkauf



Tim Reckmann_pixelio.de

08. bis 12. Oktober 2018

Bayerische Woche



Michaela Schöllhorn_pixelio.de

11. Oktober 2018

Oktoberfest

Glückwünsche

06.07.	Agnes Klein	01.08.	Anneliese Cazare
10.07.	Otto Karius	04.08.	Erna Altmeyer
13.07.	Ursula Becker	09.08.	Renate Krämer
14.07.	Margarete Altmeyer	11.08.	Ursula Folz
15.07.	Gisela Großjean	14.08.	Imelda Baltes
18.07.	Elfriede Paul	22.08.	Alice Marx
21.07.	Ludwig Kern	23.08.	Imelda Schwarz
31.07.	Alfons Kiefer	31.08.	Edgar Borscheid

*Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich
und wünschen viel Glück und Gesundheit!*



Aquarell: Annemarie Barthel

Begrüßung

*Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen
in St. Augustin ganz herzlich willkommen!*

Frau Hildegard Bär

Frau Ursula Lambert

Frau Anita Peter

Herrn Hermann Siweris

Frau Lydia Wolmeringe

Frau Ingeborg Hofacker

Besuch von Frau Ministerin Bachmann

Intelligente Lösungen für einen familienfreundlichen Arbeitsplatz

Ministerin Bachmann besucht Caritas SeniorenHaus St. Augustin Püttlingen: Gelungenes Beispiel für Vereinbarkeit von Familie und Beruf

„Die Pflege ist eine der wichtigsten Bausteine meiner derzeitigen Arbeit“, machte Gesundheitsministerin Monika Bachmann gleich zu Beginn ihres Besuchs im Caritas SeniorenHaus St. Augustin in Püttlingen deutlich. „Wir brauchen mehr Wertschätzung für die Pflege, damit mehr junge Menschen diesen Beruf ausüben.“

Die Ministerin war mit ihrem Besuch der Einladung von Einrichtungsleiter Patrick Steuer gefolgt, um mehr über die Maßnahmen des Trägers der Einrichtung, der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken zu erfahren, den Arbeitsplatz familienfreundlicher zu gestalten. Als Karina Groß, damals Qualitätsbeauftragte des Hauses, mit ihrem zweiten Kind schwanger war, wusste sie: Sie will so bald wie möglich wieder anfangen zu arbeiten.



Stephan Manstein, Direktor des Geschäftsbereichs Altenhilfe und Hospiz bei der cts, berichtet: „Da Frau Groß eine wertvolle Mitarbeiterin für uns ist, haben wir sofort nach intelligenten Lösungen gesucht.“ Herausgekommen ist ein Modell, bei dem die junge Mutter einige Tage in der Woche von zuhause arbeiten konnte, an den anderen Tagen ihre heute einjährige Tochter

Luisa ins Büro mitbrachte. „Es wurde ein Wickelplatz eingerichtet, Still- und Schlafenszeiten berücksichtigt und das Baby auch bei Team-Besprechungen akzeptiert.“



Es war nie ein Problem für die Kollegen“, erinnert sich Karina Groß zurück. „Und auch für die Bewohner war Luisa eine Bereicherung.“

Besuch von Frau Ministerin Bachmann

Ministerin Bachmann nutze bei ihrem Besuch auch die Gelegenheit, die im April neu geschaffenen, frisch renovierten Räume der Kurzzeitpflege zu besichtigen. So dienen jetzt acht statt bisher vier Zimmer den Gästen als Überleitungspflege zum Beispiel zur Rehabilitation nach schwerer Krankheit oder nach einem Krankenhausaufenthalt oder als Unterstützung für pflegende Angehörige, wenn sie selbst krank sind, in Urlaub fahren oder anderen familiären Verpflichtungen nachkommen möchten.



„Mit diesem Ausbau kommen wir den Wünschen des Ministeriums nach, vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und dem damit verbundenen erwarteten Anstieg der Anzahl pflegebedürftiger Menschen die Versorgung in diesem Bereich sicherzustellen“,

betont Stephan Manstein.

Im Anschluss besichtigte Ministerin Bachmann noch die großzügige Parkanlage hinter dem Haus sowie die neuen Bilder in den Fluren der Wohnbereiche.

Text: Nele Scharfenberg



Bilderausstellung



Faszinierende Bilder, hauptsächlich in Airbrush-Technik, zierten in den Monaten Mai und Juni die Wände im Erdgeschoss unserer Einrichtung. Auf den ersten Blick muten die Bilder wie Fotos an, so realistisch und plastisch sind die Darstellungen, die die Künstlerin **Shohreh Naghs-hineh** auf die Leinwand zaubert.

Die gebürtige Iranerin lebt bereits seit 30 Jahren in Deutschland und besuchte schon während und nach ihrem Management-Studium bis heute zahlreiche Kurse von vielen namhaften Künstlern, um die Techniken der Öl- und Acrylmalerei sowie des Airbrush-Paintings zu erlernen. Inspiriert durch die Vielfalt der Methoden verknüpft mit Ihrer Leidenschaft das Unsichtbare, das Unaussprechliche, der Welt in ihren Werken sichtbar zu machen, verbindet sie die verschiedenen Techniken in ihrer Malerei auf unterschiedlichsten Oberflächen. Ihre Kunst reicht von Photorealismus über abstrakte Malerei bis hin zur Phantasie.



Bilderausstellung

„In meinen Bildern drücke ich oft meine Gefühle aus. Ein Leben ohne die Malerei kann ich mir nicht vorstellen“, so die Künstlerin.

Anlässlich der Vernissage führte Frau Naghshineh dann auch die Airbrush-Technik vor. So bekamen die zahlreichen Gäste einen interessanten Einblick in das Hobby der Künstlerin, die nicht nur Leinwände bemalt. Auch Motorradhelme, mit den unterschiedlichsten Motiven in Airbrush-Technik, konnten in der Ausstellung bewundert werden.



Das Talent hat Frau Naghshineh bereits an die übernächste Generation weiter vererbt. Ihr neunjähriger Enkel Bijan konnte zur Vernissage schon stolz seine eigenen Kunstwerke präsentieren.



Fronleichnam

Die Fronleichnamsprozession machte dieses Jahr auch Station vor unserer Einrichtung. Vor dem festlich geschmückten Außenaltar fanden sich bei strahlendem Sonnenschein eine Vielzahl von BewohnerInnen und Angehörige ein und erwarteten die Prozession.



Begleitet von vielen Gläubigen erreichte dann auch bald der Festzug unter Gebet und Gesang das SeniorenHaus. Die Monstranz mit dem Allerheiligsten wurde hierbei von Pastor Lothar Stoffel unter einem Baldachin, dem sogenannten „Himmel“, zum Altar getragen. Nachdem ein Abschnitt aus dem Evangelium und Fürbitten vorgetragen wurden, erfolgte der sakramentale Segen in alle Himmelsrichtungen und über die Stadt.

Das Fronleichnamsfest, auch Hochfest des Leibes und Blutes Christi genannt, ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche. Es nimmt seinen Ursprung aus einer Vision der Hl. Nonne Juliana von Lüttich, einer Augustiner-Chorfrau. Gefeierte wird es am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest (60. Tag nach dem Ostersonntag). Der Donnerstag steht in enger Verbindung mit dem Gründonnerstag. Wegen des stillen Charakters der Karwoche erlaubt der Gründonnerstag keine prunkvolle Entfaltung der Festlichkeit. Aus diesem Grund wurde das Fest Fronleichnam bei seiner Einführung auf den Donnerstag der zweiten Woche nach Pfingsten gelegt.



Sportlicher Einsatz beim AOK energis Firmenlauf

Am 7. Juni starteten neun wagemutige Läufer unserer Einrichtung beim diesjährigen AOK energis Firmenlauf.

Der Streckenverlauf führte die Sportler an markanten Punkten der Landeshauptstadt wie dem Staatstheater, den Staden, dem Heizkraftwerk oder dem St. Johanner Markt entlang. Der Zieleinlauf fand auf dem Tblisser Platz statt, wo eine große Eventfläche mit Speisen, Getränken und Musik für die nötige Stimmung im Publikum sorgte.

Oberbürgermeisterin Charlotte Britz gab pünktlich um 18 Uhr den Startschuss für die über 4000 Läufer. Die Strecke über 4,8 km war sowohl von geübten Sportlern als auch von Anfängern gut zu meistern. Egal, ob man die Strecke lief oder gemeinsam in der Gruppe in angenehmem Tempo spazierte – der Spaß stand bei diesem Event eindeutig im Vordergrund.

Angespornt durch Musikpassagen, Samba-Gruppen und Moderatoren schaffte natürlich auch unsere Gruppe den Weg in's Ziel. Stolz nahmen alle



ihre Medaille in Empfang und freuten sich, die Strecke gemeistert zu haben. Jeder Teilnehmer erhielt selbstverständlich auch eine Urkunde. Diese überreichte Pflegedienstleiter Johannes Schmitt den Läufern unseres Hauses am nächsten Tag und beglückwünschte alle zu ihrer sportlichen Leistung.

Sommergedicht

Guter Rat

An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitre Bläue
lacht dir ins Herz hinein
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
als wie im Vaterhaus,
und über die Lerchen schwingt
die Seele sich hinaus.

Theodor Fontane



Rainer Sturm:pixelio.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Maria Berens

Frau Ottilia Fuchs

Frau Margareta Weber

Frau Gertrud Altmeyer

Trauer

Wenn deine Seel' in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk' der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

St. Augustin im Fußballfieber



Pünktlich zu Beginn der Fußball Weltmeisterschaft baute Sabine Reichert, Leiterin der sozialen Betreuung, mit tatkräftiger Unterstützung einiger Bewohner die Torwand auf. Bei schönem Wetter traf man sich morgens im Park und sortierte zunächst einmal sämtliche

Zubehörteile. Franz-Josef Klein hatte dabei die Aufbauanleitung stets im Blick und gab seinen „Kollegen“ Otto Karius, Norbert König und Otwin Darm wertvolle Hinweise über die Reihenfolge der Montage. Gemeinsam wurden die Teile ineinander gesteckt, verschraubt und zum guten Schluss das Netz und die Torwand angebracht.



Nach getaner Arbeit hatten sich dann alle ein Bierchen redlich verdient. Die Torwand wird den ganzen Sommer über von der sozialen Betreuung für unsere Bewohner und Bewohnerinnen als Freizeitaktivität genutzt. Die Übertragung der Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft haben sich die Fußballfans unter unseren BewohnerInnen natürlich auch angeschaut. Manchmal gemeinsam in der Gruppe, wobei das Anfeuern und Mitfiebern noch mehr Spaß bereitet hat.



Theateraufführung

Gerne nahmen wir das Angebot der **Theatergruppe des Mehrgenerationenhauses Püttlingen** an, eine kleine Vorstellung in unserer Einrichtung zu geben. Mit einem lustigen Theaterstück bereitete die Gruppe unseren Senioren und Angehörigen einen unterhaltsamen Nachmittag.

Bei dem Bühnenstück mit dem Titel „Dinner for five“ geht es um einen „hohen Posten“, den sich der aalglatte Ortwin ohne Probleme „erschleimen“ könnte. Aus diesem Grunde lädt er seinen Chef, Herrn Dr. Hengst nebst Gattin zum Abendessen ein. Doch er macht die Rechnung ohne seine Ehefrau. Diese lässt mit Sicherheit kein Fettnäpfchen aus, ob es sich nun um fallengelassene heiße Kartoffeln, Verdauungsstörungen oder aufgestellte Mausefallen handelt, die dem unglücklichen Herrn Dr. Hengst die Hände quetschen. Ebenso wandern die eben noch als Gesichtsmaske von Ortwin verwendeten Gurkenscheiben kurzer Hand in den Salat. Auch die Schwiegermutter trägt dazu bei, dass dieses „Dinner for five“ in einer Katastrophe endet.



Die Theatergruppe des Mehrgenerationenhauses entstand in Kooperation mit der „Neuen Volksbühne Püttlingen e.V.“ Der Verein wurde im April 1999 mit damals 18 aktiven Mitgliedern gegründet und ist seit dem ständig gewachsen. Mehrere Aufführungen im Jahr stehen auf dem Programm der Laienspielgruppe. So reicht das Angebot von Theaterkaffee, Kindertheater bis hin zur Hauptvorstellung im November in der Stadthalle Püttlingen.



Die „Neue Volksbühne Püttlingen e.V.“ hat viele begeisterte Anhänger, so dass die Vorstellungen stets ausverkauft sind.

Gabi Marx, Leiterin des Mehrgenerationenhauses freute sich über die gelungene Aufführung der Theater AG.

Interregionale Jobmesse

Auf der diesjährigen Interregionalen Jobmesse der Agentur für Arbeit im Mai in der Saarlandhalle Saarbrücken stellte auch die cts wieder die verschiedenen Geschäftsbereiche vor.

An einem repräsentativen Stand hatten die vielen Besucher die Möglichkeit, sich über Jobangebote oder auch Ausbildungsmöglichkeiten bei der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts) zu informieren.

Auch MitarbeiterInnen unserer Einrichtung waren vor Ort, um den interessierten Besuchern Rede und Antwort zu stehen. Der Messestand war stets gut frequentiert und es ergaben sich viele gute Gespräche.



Beratung und Orientierung in ethischen Fragen

Text: Dr. Maria Blatt-Bodewig

Das Ethikkomitee Altenhilfe, Behindertenhilfe und Hospiz ist ein unabhängiges Gremium, das in den Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe sowie im Hospiz den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Bewohnern und deren Angehörigen zur Beratung und Orientierung in ethischen Fragen zur Seite steht.

Es bietet unter anderem Beratung in besonderen Konflikt- und schwierigen Entscheidungssituationen an, wie z.B. die Entscheidung über künstliche Ernährung bei Bewohnern mit Demenz oder Entscheidungen über Therapiemaßnahmen am Lebensende. Die Beratung ist dabei als Orientierungshilfe gedacht. Die bestehenden Entscheidungskompetenzen bleiben unberührt.

Neun Mitglieder des Ethikkomitees sind als Moderatoren für ethische Fallbesprechungen ausgebildet und stehen den Einrichtungen für Fallbesprechungen vor Ort zur Verfügung.

Jeder Mitarbeiter, Bewohner oder Angehöriger kann um eine ethische Fallbesprechung bitten und sich an die Vorsitzende des Ethikkomitees Dr. Maria Blatt-Bodewig oder den stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Zapp wenden. Neben der ethischen Fallbesprechung bietet das Komitee auch Einzelberatungen an und organisiert Fortbildungen zu ethischen Themen. Die Inhalte orientieren sich an konkreten Themen aus den Fragestellungen der Einrichtungen oder an den ethischen Leitlinien der cts. Bei häufig wiederkehrenden ethischen Fragestellungen werden Orientierungshilfen in Form von Ethikleit-

linien entwickelt. Dabei finden Aspekte der Seelsorge und der palliativen Versorgung Berücksichtigung.

Kontakt:

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des Ethikkomitees **Dr. Maria Blatt-Bodewig**, Leiterin der Stabsstelle Ethik bei der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken,
Telefon: 0681-58805-257,
m.blatt-bodewig@ctsmbh
oder an den stellvertretenden Vorsitzenden **Jürgen Zapp**,
Einrichtungsleitung im Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe,
Telefon: 06805-39-101,
j.zapp@st-barbarahoehe.de

Die Mitglieder des Ethikkomitees sind:



Dr. Maria Blatt-Bodewig
cts-Trägerzentrale



Jürgen Zapp
SeniorenZentrum
St. Barbarahöhe



Brigitte Pistorius
cts-Trägerzentrale



Ursula Herz
cts SeniorenHaus
Bischmisheim



Wolfgang Schu
cts-Trägerzentrale



Stefanie Gebhardt
cts St. Barbara Hospiz
Bous



Heike Lenhardt
cts SeniorenHaus
Schönenberg-Kübelberg



Gabriele Justen
Behindertenhilfe
Hanns-Joachim-Haus



Sarah Meyer
cts SeniorenHaus
Bous



Michaela Weinland
cts SeniorenHaus
Mandelbachtal



Renate Nonninger
cts SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus

Neue Bilder für die Flure der Wohnbereiche

Nach der Neugestaltung der Wohnbereiche wollten wir die Wände mit Fotos typischer Püttlinger bzw. Köllertaler Motiven verschönern, um somit die Heimatverbundenheit unserer Einrichtung zu zeigen und Erinnerungen in den zumeist aus Püttlingen und Umgebung stammenden Bewohner und Bewohnerinnen zu wecken. Mit der Püttlinger **Fotografin Sabine Rieger** wurde diese Idee nun in die Tat umgesetzt.



Um die Fotos einem breiten Publikum vorzustellen, hatten wir zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Sowohl Bewohner, Angehörige, interessierte Bürger und auch Vertreter der Stadt Püttlingen waren der Einladung gefolgt. Einrichtungsleiter Patrick Steuer begrüßte die anwesenden Gäste und auch Bürgermeister Martin Speicher richtete einige Grußworte an das Publikum. In einem anschließenden

Bildervortrag erläuterte Sabine Rieger die von ihr abgelichteten Motive.

Im Anschluss konnten alle Gäste in einem Rundgang über die vier Wohnbereiche die Fotografien, die nun dauerhaft die Wände des Seniorenhauses zieren, an Ort und Stelle betrachten. Bei einem kleinen Umtrunk war zum Schluss der Ausstellungseröffnung noch ausreichend Gelegenheit zu anregenden Gesprächen.



Madolinenkonzert

Die Mandolinengruppe von Herrn Grün, die alljährlich an unsere Weihnachtsfeier musikalisch begleitet, gab im Juni ein kleines Konzert für unsere BewohnerInnen und Angehörigen. Im Repertoire hatten die Musiker hauptsächlich bekannte Volkslieder, so dass unsere Senioren zum Mitsingen animiert wurden und in die Lieder einstimmten.



Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin
Esenstr. 1
66346 Püttlingen

Telefon:
06898/695 0

Telefax:
06898/695 199

E-Mail:
info@seniorenhaus-puettingen.de

Internet:
www.seniorenhaus-puettingen.de

Verantwortlich:

Einrichtungsleiter
Patrick Steuer

Redaktion:
Bärbel Kosok

Lebensweisheiten

**Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der
Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.**

(Albert Schweitzer)

**Liebe ist nicht das was man erwartet zu bekom-
men, sondern das was man bereit ist zu geben.**

(Katharine Hepburn)

